

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	Amt 20
Datum:	04.03.2008

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Finanzausschuss	10.03.2008	
Kreisausschuss	12.03.2008	
Kreistag	02.04.2008	

Betreff:**Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt:

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2008
- der Landrat leitet den Entwurf der Eröffnungsbilanz per 01.01.2008 den Fraktionen des Kreistages bis zum 30.06.2008 zu.
- der Landrat berichtet über die Erfüllung des Haushaltsplanes 2008 per 30.06.2008, 30.09.2008 und 31.12.2008
- die Satzung zum Wirtschaftsplan des "Rettungsdienst - Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree" für das Wirtschaftsjahr 2008
- die Satzung zum Wirtschaftsplan des "Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2008

Sachdarstellung:**Vorbemerkungen**

Der Haushaltsplan 2008 ist der 1. doppische Haushaltsplan des Landkreises Oder-Spree. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2008 wurde am 19. 11. 2007 durch den Landrat festgestellt und auf der Kreistagssitzung am 05. 12. 2007 den Abgeordneten übergeben. Die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 64 der Landkreisordnung erfolgte in der Märkischen Oderzeitung vom 08./09. 12. 2007; die Auslegung in der gesetzlich vorgeschriebenen Frist vom 10. 12. bis 18. 12. 2007.

Der Haushaltsplanentwurf 2008 wurde den Städten, amtsfreien Gemeinden und Ämtern am 05. 12. 2007 übergeben,

An diesem Tag fand wie in den Vorjahren die Beratung mit den Kämmererleitern/innen der Ämter und kreisangehörigen Städte und Gemeinden statt. Dabei wurde der Planentwurf 2008 vorgestellt und auf Fragen geantwortet. Darüber hinaus erfolgte ein Austausch zum Stand der Einführung der Doppik.

Am 12. 12. 2007 wurde der Planentwurf 2008 auf der Bürgermeister- und Amtsdirektorentagung erläutert und zur Diskussion gestellt.

Zur Haushaltssatzung 2008 gab es keine Einwendungen gemäß § 64 Landkreisordnung.

Eine Stellungnahme erfolgte im Rahmen der Einwendungsfrist durch die Stadt Beeskow (Schreiben vom 03. 01. 2008). Die Stadt Beeskow begrüßt den Haushaltsausgleich für das Jahr 2008, bedauert jedoch, dass dieses nur durch eine (absolut) erhöhte Kreisumlage möglich wurde.

Außerhalb der Frist (Schreiben vom 14. 01. 2008) ging die Stellungnahme des Amtes Schlaubetal ein. Das Amt Schlaubetal führt aus, dass sich für die Gemeinden des Amtes die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2008 um 429,8 T€ gegenüber dem Jahr 2007 erhöht und damit die Erhöhung der eigenen Schlüsselzuweisungen anteilig verringert. Es wird eine Reduzierung der Kreisumlage gefordert.

Haushaltssatzung/Gesamtplan

Die überarbeitete Haushaltssatzung 2008 sowie der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan für das Jahr 2008 sind der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2008 (einschließlich der Finanzplanjahre 2009 bis 2011) ist ausgeglichen. Damit muss der Landkreis Oder-Spree kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

Die Überarbeitung des Planentwurfs gestaltete sich inhaltlich teilweise sehr kompliziert; die EDV-mäßige Eingabe der Änderungen war wiederum sehr zeitaufwändig.

Dabei wurde wie folgt vorgegangen:

- . Überarbeitung der Ansätze in Auswertung der Ergebnisse des Jahres 2007 und aufgrund neuer Erkenntnisse aus den Fachämtern (z.B. Kommunal-Kombi)
- . Veranschlagung "untergegangener" Haushaltsreste und Berücksichtigung von übertragenen Kassenresten (neu Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der in der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen
- . Überprüfung der in den Finanzplan eingestellten investiven Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt, ob sie zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führen und Einarbeitung der von den Fachämtern eingereichten Veränderungen
- . Einarbeitung von Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (sind ergebnisneutral)
- . Berücksichtigung der geänderten Abschreibungsregelung für geringwertige Wirtschaftsgüter

Ergebnishaushalt

Der am 05. 12. 2007 übergebene Planentwurf für das Haushaltsjahr 2008 wies in der Satzung ordentliche Erträge und Aufwendungen in Höhe von 323.963.900 € aus. Im Gegensatz zum ausgeglichenen Ergebnis 2008 wiesen die Folgejahre Fehlbeträge aus:

2009	./.	2.091.900 €
2010	./.	2.381.100 €
2011	./.	2.384.200 €.

Im Rahmen der Überarbeitung des Planentwurfs 2008 erhöhen sich die Erträge und Aufwendungen lt. Satzung (Anlage 1) um 18.570.000 € auf 342.533.900 €.

Der Gesamtergebnisplan (Anlage 2) enthält Erträge und Aufwendungen in Höhe von 340.702.700 €. Die Differenz zwischen beiden Darstellungen resultiert aus den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, die nur in den einzelnen Teilplänen, d.h. bei den Produkten ausgewiesen werden. Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen betragen 1.831.200 € und betreffen hauptsächlich Leistungsverrechnungen zwischen dem Amt für Grundsicherung und Beschäftigung und den Querschnittsämtern.

Trotz der verringerten Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft (Reduzierung von 31,2 % auf 28,6 %) konnte der Haushaltsausgleich für das Jahr 2008 erreicht werden. Hauptursache hierfür sind die zusätzlichen Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage (siehe Erläuterungen zur Position 2.)

Die Fortschreibung der Erhöhung der Schlüsselzuweisungen und Erträge aus der Kreisumlage für die Jahre 2009 - 2011 führt dazu, dass auch für die Jahre 2009 bis 2011 der Haushaltsausgleich erreicht werden konnte.

Die Veränderungen beim Ergebnishaushalt in den Positionen insgesamt sind in der Anlage 4 dargestellt.

Bei den einzelnen Erträgen und Aufwandspositionen ergeben sich folgende (wesentlichen) Veränderungen:

Position 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Bei dieser Position ergeben sich keine Veränderungen (15.479.100 €).

Position 2: Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Die Position erhöht sich von 283.951.800 € um 17.069.800 € auf 301.021.600 €.

	Betrag in Euro
* Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
- Schlüsselzuweisungen	+ 1.380.100
- Kreisumlage	+ 1.252.200
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen (siehe Anlage 8)	+ 2.545.900

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Fördermitteln (siehe Anlage 8)	+ 2.531.300
- Zuweisungen für Busersatzverkehre (ÖPNV)	+ 194.300
* Amt für Grundsicherung und Beschäftigung	
- Bundeserstattung für ALG II	+ 5.640.000
- Leistungsbeteiligung des Bundes für Kosten der Unterkunft	./. 1.719.100
- Leistungsbeteiligung des Bundes für Programm Job-Perspektive	+ 2.329.300
- Landeszuweisung für Kommunal-Kombi	+ 378.000
- Bundeszuweisungen für Eingliederung in Arbeit	+ 762.300
- Zuweisungen für Regionalbudget (Mittel aus Europäischen Sozialfonds)	+ 1.304.300

Position 3. - Sonstige Transfererträge

Die Position erhöht sich von 6.783.100 € um 1.251.700 € auf 8.034.800 €.

* Hilfen zur Erziehung (Jugendamt)	
- Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe für ALREJU	+ 556.700
* Amt für Grundsicherung und Beschäftigung	
- Rückzahlung überzahlter Leistungen aus dem Jahr 2007 bei KdU	+ 700.000

Position 4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei dieser Position ergibt sich nur eine geringe Veränderung um ./. 40.000 €, die insbesondere aus einer Verschiebung zwischen Kontengruppen resultiert. Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten betragen neu 7.122.800 €.

Position 5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Auch bei dieser Position entsteht nur eine geringe Veränderung (+ 18.300 €), die im Zusammenhang mit der Veränderung bei Position 4. steht. Die Erträge aus privaten Leistungsentgelten betragen neu 913.500 €.

Position 6. - Kostenerstattungen und Umlagen

Die Position verringert sich von 6.952.800 € um 58.800 € auf 6.894.000 €. Hauptgrund hierfür ist die Verringerung der Landeserstattung für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes infolge sinkender Leistungen (Aufwandssenkung in Position 15. Transferaufwendungen).

Position 7. - Sonstige ordentliche Erträge

Die Position erhöht sich von 923.400 € um 183.000 € auf 1.106.400 €. Die Erhöhung resultiert aus der Einordnung von periodenfremden Erträgen, u. a. bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Sozialamt). Gemäß § 103 AG BSHG wurden Kostenerstattungsansprüche gegenüber anderen Sozialhilfeträgern geltend gemacht, die nach Prüfung erstattet werden (Wohngeld für Heimbewohner).

Position 11. - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen, einschließlich Honorare, betragen neu 45.824.500 € und verändern sich gegenüber dem festgestellten Planentwurf nur unwesentlich (+ 4.000 €). Änderungen im Stellenplan (siehe Anlage 13) ergaben sich lediglich durch die Bildung eines neuen Produktes für Regionalbudget (verantwortlich Amt 55) und den Wegfall des Produktes Kriegsgräber (Zuordnung zum Produkt Amtsleitung Ordnungsamt).

Position 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position erhöht sich von 13.406.200 € um 2.137.400 € auf 15.543.600 €.

Die größte Steigerung bei dieser Position ergibt sich bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+ 899.200 €) sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens (+ 269.600 €).

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Instandsetzungsmaßnahmen an Verwaltungsgebäuden und Schulen sowie bei Kreisstraßen, die im Jahr 2007 nicht realisiert wurden bzw. um ehemals "investive" Maßnahmen, die dem Aufwand zugeordnet werden mussten, da die Maßnahmen zu keiner Werterhöhung führen.

Die Veränderungen bei den Instandsetzungsmaßnahmen sind in den Anlagen 11 (Hochbau) und 12 (Tiefbau) dargestellt.

Ein weiterer Anstieg ist bei der Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen zu verzeichnen (+ 419.200 €), der insbesondere aus der Bildung von Festwerten für die Bewertung von PC-Arbeitsplätzen (Neu- und Ersatzbeschaffungen bilden dann Aufwand) und der Änderung der Wertgrenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) resultiert.

Darüber hinaus erhöhen sich die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen beim Amt für Grundsicherung und Beschäftigung (+ 456.000 €).

Position 14. - Abschreibungen

Der überarbeitete Planentwurf 2008 weist Abschreibungen in Höhe von 5.077.200 € aus (siehe Anlage 8).

Position 15. - Transferaufwendungen

Die Position erhöht sich von 246.625.000 € um 11.821.000 € auf 258.446.000 €

	Betrag in Euro
* Amt für Grundsicherung und Beschäftigung	
- Erhöhung ALG II	+ 5.620.000
- Kommunal-Kombi (siehe Anlage 6)	+ 756.000
- Job-Perspektive (siehe Anlage 7)	+ 2.329.300
- Regionalbudget	+ 1.145.300
- Leistungen KdU	./. 860.000
- Eingliederungsleistungen	+ 762.300

Zu den Auswirkungen des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Grundsicherung für Arbeitsuchende) auf den Haushalt des Landkreises Oder-Spree (siehe auch Anlage 5).

	Betrag in Euro
- Zuschüsse ALREJU (siehe auch Pos. 3)	+ 556.700
- Zuschüsse an BOS GmbH für Busersatzverkehr (ÖPNV) (siehe auch Position 2)	+ 194.300

	Betrag in Euro
* Sozialamt	
- Mehrbedarf Hilfe zum Lebensunterhalt	+ 464.000
- Mehrbedarf bei Hilfe zur Pflege	+ 140.000
- Mehrbedarf bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	+ 180.000
- Mehrbedarf bei der Grundsicherung im Alter und bei der Erwerbsminderung	+ 250.000
- Minderbedarf bei Hilfen für Asylbewerber	./ 125.000

Position 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Position verringert sich von 14.924.200 € um 355.200 € auf 14.569.000 €.

	Betrag in Euro
- Reduzierung Schulkostenpauschale an Gemeinden (Oberschulen) in Auswertung Rechnungsergebnis 2007	./ 100.000
- Geringerer Bedarf bei Betreiberkosten (Asylbewerberheim Fürstenwalde)	./ 100.000
- Reduzierung der Gerichtskosten in Auswertung Rechnungsergebnis 2007	./ 73.800

Finanzplan

Position 17. – Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. – 16.)

Der Haushaltsplan 2008 weist im **Finanzplan** (Anlage 3) aus

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von	335.653,5 T€
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von	339.772,7 T€
- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	./ 4.119,2 T€

Die Veränderungen in Höhe von ./ 3.971,1 T€ gegenüber dem 1. Planentwurf 2008 (./ 148,1 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Einstellung folgender Auszahlungen:

- Rückzahlung von Landesmitteln für Investitionen Krankenhaus Beeskow	1.000,0 T€
- Zuschuss zur Umnutzung des Tonnengewölbe der Burg Beeskow, Altes Amt, an die Stadt Beeskow	172,0 T€
- Zuschuss zum Ausbau OT Bomsdorf – Bomsdorf / Vorwerk (Übernahme der Einstandspflicht des LOS für umgestufte ehemalige Kreisstraße)	119,8 T€

Diese Beträge waren im 1. Planentwurf 2008 als sonstige Auszahlungen für Investitionstätigkeit abgebildet. Sie wurden mit den Veränderungen sachlich richtig zugeordnet.

In der Eröffnungsbilanz werden sie als Verbindlichkeiten/Rückstellungen ausgewiesen.

- Rückzahlung von nicht verbrauchten Bundesmitteln für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	1.443,2 T€
- Rückzahlung von nicht verbrauchten Bundesmitteln für Verwaltungskosten des Amtes 55	1.200,0 T€

Diese Rückzahlungen sind Soll-Ausgaben des Jahres 2007. Da sie jedoch erst im Jahr 2008 ausgezahlt werden, sind sie als Verbindlichkeiten in der Eröffnungsbilanz auszuweisen.

Position 34. – Saldo aus Investitionstätigkeit (25. – 33.)

Der Haushaltsplan 2008 weist im **Finanzplan** aus

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	12.558,3 T€
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	13.514,2 T€
- Saldo aus Investitionstätigkeit	./. 955,9 T€

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Planentwurf nur unwesentlich verändert. Trotzdem mussten die Einzahlungen und Auszahlungen, vor allem für Baumaßnahmen, umfassend überarbeitet werden.

So wurden nicht realisierte Maßnahmen aus 2007 in Höhe von 2.184,4 T€ neu eingestellt, der Mittelbedarf bei veranschlagten Maßnahmen überarbeitet bzw. in den einzelnen Jahresscheiben verändert. Die Ursachen hierfür liegen im Wesentlichen in einer späteren Bereitstellung von Fördermitteln. Weiterhin wurden zusätzliche Auszahlungen in Höhe von 1.835,4 T€ für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen des Jahres 2007 eingestellt, da mit dem Jahresabschluss 2007 keine Haushaltsreste gebildet wurden. Außerdem wurden Maßnahmen des Planentwurfes 2008 in Höhe von 2.184,4 T€ in die Folgejahre verschoben. Zur Deckung von Kassenausgaberesten wurden ca. 750,0 T€ eingestellt, darunter 612,0 T€ (Teilbetrag) für die Ablösung der Fondsfinanzierung des Objektes Schneeberger Weg in Beeskow.

Folgende neue Maßnahmen wurden z. B. 2008 in den Plan aufgenommen:

• Oberstufenzentrum Palmnicken

- Umbau Bauhof zur LKW-Halle (100,0 T€)
- Sonnenverschattung Haus 12 (110,0 T€)
- Sicherheitsrelevante und gebäudeübergreifende Systeme (351,9 T€)

Kreisstraßen

- K 6702 – Straßenbau Coschen – B 112 (620,8T€)
- Planung für den Bau der Brücke über die Neiße bei Coschen (420 T€)
- K 6722 – Straßenbau B 246 – Birkholz – B 168 (540,3 T€)
- K 6726 – Straßenbau Kreisgrenze LDS – Werder-Schwenow-L42 Möllendorf- L 422 (942,8 T€)

Die Ein- und Auszahlungen für die Planung und den Bau der Neu Zittauer Brücke und der Sandfurtbrücke werden **nicht** im Haushalt des Landkreises Oder-Spree abgebildet, da die

Brücken nach Fertigstellung nicht in das Eigentum des LOS übergehen und die Begleichung der Rechnungen direkt vom Wasser- und Schifffahrtsamt erfolgt.

Die investiven Maßnahmen wurden in zusammengefasster Form in den Anlagen 9 (Hochbau) und 10 (Tiefbau) dargestellt.

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von – 955,9 T€ kann aus Mitteln der Rücklage aus nicht verbrauchten investiven Schlüsselzuweisungen erfolgen.

Position 42. – Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38. – 41.)

Der Haushaltsplan 2008 weist im **Finanzplan** aus

- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	612,0 T€
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	985,0 T€
- Saldo aus Investitionstätigkeit	- 373,6 T€

Bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 612,0 T€ handelt es sich um Einzahlungen für einen sich aus der Jahresrechnung 2007 ergebenden Kasseneinnahmerest aus der Kreditaufnahme zur Ablösung der Fondsfinanzierung des Objektes Schneeberger Weg in Beeskow (siehe auch Erläuterung zu Position 34). Durch diese Einzahlung verringert sich der Saldo aus Finanzierungstätigkeit auf – 373,6 T€.

.....
Landrat / Dezernent

Anlagen:

Anlage 1: Haushaltssatzung

Anlage 2: Gesamtergebnisplan

Anlage 3: Gesamtfinanzplan

Anlage 4: Veränderungen in den Ertrags- und Aufwandspositionen

**Anlage 5: Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Amtes für
Grundsicherung
und Beschäftigung**

Anlage 6: Bundesprogramm "Kommunal-Kombi"

**Anlage 7: Hinweise zum Beschäftigungszuschuss (BEZ)
"Job-Perspektive nach § 16a SGB II"**

**Anlage 8.: Übersicht über die geplanten Abschreibungen und Erträge aus der
Aufteilung**

von Sonderposten im Haushaltsjahr 2008

- Anlage 9: Investitionsmaßnahmen Hochbau**
- Anlage 10: Investitionsmaßnahmen Tiefbau**
- Anlage 11: Instandsetzungsmaßnahmen Hochbau**
- Anlage 12: Instandsetzungsmaßnahmen Tiefbau**
- Anlage 13: Stellenplan (A)**
- Anlage 14: Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Rettungsdienst (neu)**
- Anlage 15: Wirtschaftsplan Eigenbetrieb KWU (A)**